

VERBUNDEN BLEIBEN

Oberammergau, im November 2020

*Sehr geehrte, liebe Leserin,
sehr geehrter lieber Leser,*

dieses ANgeDACHT lesen Sie mit dem Gemeindebrief, den Sie mit diesen Zeilen erhalten; Nummer 15 – Hurra! und ein herzlicher Dank an das Team.

Im November schreibe ich Ihnen gerne und wieder, um als Seelsorger nach Ihrem Leben und Ergehen, Ihren Erfahrungen und Gefühlen in dieser Zeit nachzufragen.

Und bemühe mich, teilzunehmen an Ihren Erschöpfungen, Entmutigungen, Frustrationen, Beängstigungen, an ihren Lebensnöten, an Ihren eingeschränkten Begegnungen und mancherlei Einsamkeiten.

Wie ergeht es Ihrer Familie? Wie ergeht es Ihnen in beruflichen Veränderungen und Unsicherheiten? Mit Ihrer Gesundheit?

Wie ergeht es Ihnen als Alleinlebende? Als Trauernde?

Wie ergeht es Ihnen als Mutter und Vater, als Verantwortliche für sich und andere Menschen, in Planungen und Verzicht, in durchkreuzten Hoffnungen?

Ebenso bemühe ich mich, teilzunehmen an Ihren Erfahrungen der Entschleunigung, des Staunens über den bunten Ideenreichtum, des Genießens, der Überraschungen; der Demut; an Ihrer Dankbarkeit für das eigene Gesundseindürfen oder z.B. für Kinder und junge Menschen, deren Verantwortungsvielfalt; für die Landschaft, in der wir leben.

Selbstverständlich setzen Sie diese Assoziationen fort mit Ihrem je Eigenem.

Es geht an die Substanz. Die Seele muss gestärkt werden.

Im Buch der Psalmen können Sie ähnliche Gefühle entdecken, z.B. Krankheit, Verzweiflung, Angst, Zorn; Staunen, Vergewisserung, Zutrauen und Dank.

Sie dürfen sich die Worte leihen, indem Sie sie hören und lesen und sich zum Trost führen und werden lassen. Pfarrer Dietrich Bonhoeffer (hingerichtet 1945; etliche Zeit im Kloster Ettal verborgen) hat einprägsame anschauliche Erfahrungen dazu niedergeschrieben.

Ich habe zwei geöffnete Ohren, zwei zuwinkende Hände, ein mit Sympathie schlagendes Herz.

Rufen Sie an und ich bin ganz Ohr für Sie.

Schreiben Sie und ich bin ganz Auge für Sie.

Vieles kehrt ein in meine Gebete für Sie.

Haben Sie Dank für Ihr Vertrauen.

Es sind andere „staade“ Zeiten.

Wir ermutigen uns, mit sorgender Hoffnung nach vorne zu schauen.

-2-

Wir sind dankbar, dass der Gottesdienst in der Kreuzkirche niemals unterbrochen wurde. Ebenso nicht die Besuche, die z.B. mit Begegnungen auf der Strasse („Fahrradseelsorge“), an der Haustüre und beim Einkaufen ergänzt wurden.

Die Oberammergauer Kreuzkirche neben dem Passionstheater ist wie gewohnt jeden Tag von morgens bis zum Einbruch der Abenddämmerung geöffnet.

Die Glocke läutet um 7 Uhr, 12 Uhr und 19 Uhr, samstags auch um 14 Uhr und am Sonn – und Feiertag um 09.40 und um 09.55.

Und während der Einsetzung des Abendmahls und des VATERunsers. Manchmal auch nach dem Orgelnachspiel.

Mit allem, was wir online und digital vermittelt haben und vermitteln werden - : wir durften die Mehrheit der Gottesdienste drinnen und draussen, im „Grünen“, im Hof an der Kreuzkirche feiern – eines der vielen Privilegien der Kirchengemeinde. Zusammen mit Fernsehgottesdiensten und Radioandachten.

Gerne denken wir an den Pastoralbesuch von Regionalbischof Kopp im Juli; gerne erinnern wir an die Konfirmation am letzten Sonntag in den Sommerferien;

gerne erinnern wir an die Berggottesdienste an der Kolbensattelhütte; einen von ihnen hat Landesbischof Bedford-Strohm als Oberhaupt der Evangelischen Kirche in Bayern und der Bundesrepublik mit uns gefeiert;

wir danken für die beständige Grosszügigkeit der Kolbensattel GmbH.

Gerne erinnern wir an den Kantaten-Gottesdienst mit Streich-Quintett, mit Solistinnen und Solisten der Passionsspiele, mit Kirchenmusikdirektor Ossoba-Lochner, Garmisch-Partenkirchen.

Wir sind dankbar, dass der Gospelchor stimmenweise probt; dass der Posaunenchor sich trifft, um die Advents – und Weihnachtszeit mitzufeiern.

Wir sind dankbar, dass Kindergottesdienste gefeiert werden.

Das Fröhliche Miteinander trifft sich punktuell.

Anfragen von Gruppen und Kreisen beleben die Räumlichkeiten.

Freilich werden Flexibilitäten, Vorsicht und Mut herausgefordert.

Aber: besser zuviel vorbereitet und dann verschoben für eine andere Möglichkeit in der Zukunft. Das ist besser als von vornherein zu kürzen.

Wenn Wünsche da sind, dann feiere ich gerne mehr und öfters Andachten, Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, ökumenisch, in Wildsteig, in Bad Bayersoien, in Schönberg ... so wie bisher.

-3-

-3-

*Sie brauchen sich bisher nicht anzumelden.
Sie kennen die Empfehlungen zum Schutz für sich und für andere.*

Sie sollen sich verbunden und verknüpft wissen und fühlen mit dem Gottesdienst in der Kreuzkirche; mit der Kirchengemeinde. Als die vielen Menschen in den 21 Gemeindeteilen der Kirchengemeinde.

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die längerfristig und punktuell das Leben der Kirchengemeinde in farbigen Netzwerken bereichern; stellvertretend an dieser Stelle allen, die immer wieder Personen nachfragend anrufen oder diakonisch-karitativ unterstützen.

Wir danken Herrn Müller, Assistenz im Pfarramt, stellvertretend für alle anderen Angestellten.

*Wir danken Ihnen für Ihr ungebrochenes Geben und Teilen.
Auf den beigefügten Seiten finden Sie die Informationen zum Kirchgeld 2020 und bitten Sie herzlich, es für die Kirchengemeinde zu erübrigen.*

Wir freuen uns, wenn Sie sich in der Lage fühlen, über Ihre Mithilfe, die gottesdienstlichen Kollekten und Klingelbeutel mit einer Spende zu unterstützen – bleiben Sie weiterhin versichert: jeder Cent ist goldwert.

*In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen von Herzen danken für Ihre Grosszügigkeit in Bezug auf die Kirchengebäudeertüchtigung.
Sie haben in den Jahren 2015 bis 2019 gespendet: 389.301,-- Euro
Jetzt bleiben als Eigenleistung aufzubringen: 14.559,-- Euro
Sowie die Kreditabzahlung: 160.000,-- Euro, die im Finanzierungsplan des Landeskirchenamts für die Kirchengebäudeertüchtigung eingesetzt wurde.*

Wir danken für Ihr bestehendes Vertrauen, uns Ihre Kirchensteuer und Ihre Spenden zu übergeben.

Wir danken für Ihre ungebrochene vielfältige Wertschätzung.

Bleiben Sie uns weiterhin mit Ihrer Fürbitte und mit Ihrer Zuwendung gewogen.

*„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht, erhellt die Zeit. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jeder spürt. Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.“
Kommt atmet auf (KAA), Nr. 057*

-4-

-4-

***Mittendrin dabei. GOTT ist bei Ihnen! GOTT ist bei Dir!
Fürchte dich nicht!
Fürchtet euch nicht!***


***Dafür lassen Sie Lichter in den Fenstern, vor den Türen, auf den Balkonen und
in den Gärten, an den Christbäumen und auf den Adventskränzen leuchten.***

***Seien und bleiben Sie an Leib und Seele bewahrt und behütet mit denen, die
Ihnen angehören.***

***Wir senden Ihnen Wünsche des Segens, des Friedens, der Ermutigung;
gesegnete Advents – und Christfesttage,***



Peter Sachi
Pfarrer



Gisela Wagner
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

MACH MIT, DU FEHLST, UNS.



JAHRESLOSUNG 2021

Telefon: 08822 -93030 Fax: 08822-93031

pfarramt.oberammergau@elkb.de www.oberammergau-evangelisch.de